

Jan Wilms

Standards für das Programmieren in Prolog für LILOG, Version 1.0

Bericht des Sozialwissenschaftlicher Fachinformationsdienst soFid

Kurzfassung

Die kulturell-symbolische Dimension des Fußballspiels wird dargestellt. Sie findet ihren Ausdruck in der Funktion des Fußballs als Reflektor sozialer Verhältnisse, insbesondere aber in seiner Verbindung mit der Literatur und der Religion bzw. Theologie. Insgesamt kann Fußball als Kultur gelten, weil das Spiel insgesamt als Ursprung der Kultur mit dem homo ludens als Protagonisten gesehen werden kann. Fußball ist ein voll akzeptierter und etablierter Teil des gesellschaftlichen Lebens geworden und hat damit auch eine nicht mehr zu ignorierende ökonomische Dimension gewonnen. Fußball besitzt durch seinen religiösen Bezug eine deutliche symbolische Funktion, ist mit anderen traditionellen Kunstbereichen verbunden und ist auch Teil der Popkultur. Fußball ist nicht zuletzt deshalb Kultur, weil er ein wesentlicher Bestandteil der menschlichen Erinnerungskultur ist, in der sich sportliche mit gesellschaftlichen und politischen Ereignissen verbinden und zu intensiver und langfristiger Anschlusskommunikation Anlass geben. (SL)